

## Abschied von Jahrespraktikantin

### Corinna Sattler

Am 01. September 2015 hat Frau Sattler ihr Berufspraktisches Jahr in unserer Pfarreiengemeinschaft begonnen und ist seitdem mit vielen Menschen in den verschiedensten Gruppierungen in Kontakt gekommen. Corinna Sattler hat mit ihrer offenen, wertschätzenden Art und ihrer fachlichen Qualifikation schnell Zugang zu den Menschen bekommen, die sie erleben durften und denen sie begegnet ist. Sie war in dieser Zeit eine Bereicherung für unsere Gemeinden und auch für unser Seelsorgeteam.

Mit dem Bestehen der Prüfungen in der Gemeinde und in der Schule hat sie ihre Zeit als Praktikantin bei Gemeindeferentin Hildegard Becker beendet. Ab September wird sie in die zweite Phase der Berufsausbildung starten und eine Stelle als Gemeindeassistentin im Bistum antreten.

Im Gottesdienst am 09. Juli um 18 Uhr in Ochtendung wollen wir uns von Frau Sattler verabschieden und dazu recht herzlich einladen. Nach dem Gottesdienst gibt es bei einem Stehempfang noch die Möglichkeit, ihr persönlich „Auf Wiedersehen“ zu sagen.

### Ein ereignisreiches Jahr geht zu Ende



Mein Berufspraktisches Jahr in der Pfarreiengemeinschaft Ochtendung-Koborn neigt sich nun langsam dem Ende zu. Im September 2015 durfte ich meinen Dienst in Ihrer Pfarreiengemeinschaft beginnen und konnte seitdem viele lehrreiche Erfahrungen für meinen weiteren beruflichen Weg sammeln. Besonders erwähnen möchte ich die Begleitung der Kommunionkinder auf ihrem Weg zum Empfang der Ersten Heiligen Kommunion, die Miteinander-Ballspielgruppe, die Rätebegleitung und die Hauskommunion. Hier, aber auch darüber hinaus, durfte ich viele wunderbare Menschen kennenlernen und bewegende Momente erleben.

Weitere Schwerpunkte meiner Arbeit bildeten der Unterricht in der zweiten und vierten Klasse der Grundschule Ochtendung sowie die wöchentlichen Katechesen mit Schüler/innen der dritten Klasse. Ich habe die Zeit in der Pfarreiengemeinschaft



Ochtendung-Koern sehr genossen. Nicht zuletzt, weil Sie mich hier so wohlwollend empfangen, aufgenommen und begleitet haben. Ich bin sehr dankbar für die vielen guten Begegnungen und die Offenheit, die Sie mir als Berufsanfängerin und Saarländerin entgegengebracht haben.

Wenn ich an den Abschied denke, gehe ich mit einem lachenden und einem weinenden Auge. Ich freue mich auf die neue Arbeit, die neuen Aufgabenfelder und bin gespannt auf das, was Gott mit mir vorhat. Dennoch fällt mir der Abschied von ihnen nicht leicht und ich bin traurig, dass ich nun gehen muss. Vielen herzlichen Dank für dieses schöne Jahr in der Pfarreiengemeinschaft Ochtendung-Koern, das erst durch Sie so wunderbar geworden ist.

Ich wünsche Ihnen alles Gute und Gottes Segen!

Herzliche Grüße

Corinna Sattler

## **Pfarrkirche St. Castor Lehmen**

Der Rosenkranzverein Lehmen, stellvertretend dafür Frau Marta May, hat für die Renovierung der Kirche Lehmen 500€ gespendet. Herzlichen Dank dafür im Namen der Pfarrei Lehmen.

## **Beratungstag für kirchliche Berufe**

**12. November 2016, 10:00-16:00 Uhr**

Sie stellen sich die Frage, ob Sie

**Pastoralreferent/in ... Gemeindefreferent/in... Priester... Religionslehrer/in...**

**Diakon**

werden wollen. Wir bieten Ihnen dazu folgendes Programm:

10:00 Start – Kennen lernen – Orga

Statements von Berufsträgern/innen

10:30 Fragen und Erwartungen klären

11:00 Pause

11:15 Kirche als Arbeitgeber und sonstige „Besonderheiten“

12:00 Mittagspause zur freien Gestaltung

13.30 Berufe im Einzelportrait

14:30 Berufe im Einzelportrait (bei Bedarf)

Wir, die Ausbildungsleiter, Berufsträger\_innen und Sr. Simone freuen uns auf Ihr Kommen.

**Ort:** Mentorat der Lagentheologen, Weberbach 71, 54290 Trier

**Anmeldeschluss:** 07. November 2016

**Ansprechpartnerin:** Sr. Simone Remmert CJ, Paulusplatz 3, 54290 Trier, Tel. 0651/9663713 • [geistlich.leben@bistum-trier.de](mailto:geistlich.leben@bistum-trier.de)

## **„Das Dekanat tanzt“ zum 4. Mal in Münstermaifeld**

Der Dekanatsball hat sich einen festen Platz im Veranstaltungskalender erobert. Am Samstag, 19. November 2016, ab 20 Uhr heißt es in der Stadthalle Münstermaifeld wieder: „Das Dekanat tanzt“. Das Benefizprojekt des Dekanats Maifeld-Untermosel macht nicht nur den tanzbegeisterten Gästen viel Freude - auch Menschen in Not dürfen sich freuen, denn der Reinerlös ist für den guten Zweck bestimmt und soll Menschen aus dem Dekanatsgebiet unterstützen.

Schon jetzt dürfen sich Interessenten auf einen vergnüglichen Abend in festlichem Ambiente mit Live-Musik, Tanz und Showacts freuen. Bereits von Beginn an fand der Dekanatsball als Benefizveranstaltung statt und erbrachte 2014 den stolzen Betrag von 2.358,09 €. Dieses Geld machte es möglich, akut in Not geratenen Familien aus den Pfarreiengemeinschaften Maifeld, Ochtendung-Kobern und Mosel-Hunsrück schnell zu helfen.

## **Ausbildung Orgel / Chor / Kinderchor**

Kirchenmusik im Bistum Trier

Ausbildung zur/zum nebenberuflichen Kirchenmusikerin/Kirchenmusiker (C/D)

- Wohnortnaher Unterricht
- professionelle Lehrkräfte
- günstige Preise

interessant für Schüler(innen) und Studenten(innen) auch berufsbegleitend möglich

Beginn: 1. Oktober 2016

Anmeldung bis 1. September 2016

### **Fachstelle für Kirchenmusik Koblenz**

Regionalkantor Manfred Faig, Florinspaffgasse 14, 56068 Koblenz,  
el: 0261-96 35 58 15

[kirchenmusik.koblenz@by-trier.de](mailto:kirchenmusik.koblenz@by-trier.de) oder [www.kirchenmusik-trier.de](http://www.kirchenmusik-trier.de)

## **Sachausschuss „Kultur und mehr...“**

### **lädt herzlich ein zum LESEABEND**

Am Donnerstag, 14. Juli 2016 um 20.00 Uhr findet der diesjährige Leseabend im Park der Generationen in Ochtendung statt (Hospitalstraße 10, hinter dem Gemeindezentrum St. Martin). In gemütlicher Runde werden heitere und besinnliche Kurzgeschichten vorgelesen. Auf der Wiese oder unter den Bäumen des Parks können Sie auf selbst mitgebrachten Picknickdecken oder Campingstühlen bei einem Gläschen Wein, Wasser oder Apfelschorle den Geschichten lauschen. Für Getränke und Snacks ist gesorgt.

Im vergangenen Jahr ergaben sich an diesem Abend angeregte Gespräche unter den Besuchern und ein reger Austausch über die gehörten Geschichten fand statt.

Da die Veranstaltung vom Wetter abhängt, können Sie bei unsicherer/schlechter Wetterprognose am 14. Juli unter 02625 / 95 26 09 21 (Bandansage) abfragen, ob der Leseabend stattfindet.

### **Werke der Barmherzigkeit – Kranke besuchen**

Ein Gespräch mit Irmgard Dernbach aus Ochtendung

Die Werke der Barmherzigkeit zu leben ist eine Forderung an alle, die sich am Evangelium Jesu für ihr Leben orientieren wollen. Frau Irmgard Dernbach aus Ochtendung verbringt viel Zeit damit, Kranke zu besuchen. Schon seit über 15 Jahre ist sie unermüdlich im Dorf und im Altenheim St. Martin unterwegs, um die Krankenkommunion in die Häuser zu bringen. Für ihr überzeugendes Engagement wurde sie im Herbst vergangenen Jahres von Bischof Dr. Stephan Ackermann mit der Dankesurkunde des Bistums ausgezeichnet.

Auf die Frage, wie ein solcher Besuch mit der Krankenkommunion verläuft, antwortet sie: *„Zuerst reden wir miteinander, auch über ganz alltägliche Dinge, z.B. was ich mir neulich zum Anziehen gekauft habe. Die Leute wollen dann schon mal wissen, was es Neues im Dorf und in der Pfarrei gibt. So habe ich zum Beispiel diese Woche von unseren neuen Messdienern erzählt. Für die Leute war es überraschend, dass es nur ein Mädchen und sechs Jungs waren, die Messdiener wurden, weil es meistens umgekehrt war. Dann beten wir zusammen. Ich suche eine Lesung raus, spreche die Fürbitten und wir beten zusammen das Vater Unser. Danach empfangen die Kranken die Hl. Kommunion. Und manchmal wird hinterher noch ein bisschen erzählt. Von vie-*

*len der alten Leute werde ich dann noch gebeten, Messbestellungen mit ins Pfarrbüro zu nehmen."*

*Und wie geht es Ihnen selbst bei diesen Besuchen? „Ich bin froh, wenn ich zu den Kranken gehen kann, dann merke ich von meinen eigenen Schmerzen nichts. Das ist so schön, mit den Leuten im Gespräch zu sein. Ich freue mich drauf, weil ich eine Freude machen kann und die Kranken freuen sich, weil ich mir Zeit für sie nehmen kann. Oft sagen mir die Leute, dass es schön wäre, wenn ich auch zwischendurch kommen könnte."*

Für das Seelsorgeteam der Pfarreiengemeinschaft ist Frau Dernbachs Einsatz eine große Hilfe. Oft geht sie zu Kranken, von denen der Pastor und sein Team noch gar nichts wissen.

*Wie erfahren Sie denn, wer krank ist? „Manche rufen mich an, sagen mir, dass es ihnen nicht gut geht, und bitten mich zu kommen, weil sie wissen, dass ich Arzthelferin war. Und dann gehe ich hin, vermittele evtl. den Kontakt zum Arzt und nehme die Krankenkommunion mit. Wenn ich merke, dass die Leute das wollen, biete ich an, dass wir sie in die Liste für die Krankenkommunion aufnehmen. Oft ist es auch so, dass andere mich auf Kranke hinweisen, dass es gut wäre, ‚mal da hin zu gehen'."*

Frau Dernbach ist aber nicht nur auf Zuruf und Bitte seitens der Kranken und ihrer Familien unterwegs. Denn sie berichtet: *„Ich besuche auch schon mal alte Leute einfach so, und dann ergeben sich weitere Besuche im Gespräch. Wenn ich weiß, dass jemand gerne singt, dann singen wir zusammen. Und wenn nicht, dann nicht. Die Leute sind froh, wenn sie mir auch mal was erzählen können."*

Dabei machen die Besuche ihr auch Spaß und bringen gegenseitige Freude. Mit Augenzwinkern erzählt Frau Dernbach: *„Das Ganze ist nicht nur traurig und ernst. Oft lachen wir auch miteinander, zum Beispiel über alte Geschichten und Ochtendunger Originale."*

Dabei verbringt sie viel Zeit mit den alten Menschen. *„Wenn ich mit der Krankenkommunion offiziell dran bin, sind das schon mal acht bis zehn Besuche in der Woche. Aber auch in den anderen Wochen bin ich im Dorf unterwegs und mache meine Besuche. Natürlich gibt es aber auch Tage, an denen ich keine Besuche mache. Ich muss ja auch mal Zeit für mich haben und das Haus sauber machen. Das geht ja nicht..."*

Die Besuche hinterlassen manches Mal einen bleibenden Eindruck bei Frau Dernbach, denn auch Beschwerliches und Leid wird offenbar und angesprochen. Sie er-

*zählt: „Das beschäftigt mich, je nachdem, wenn ich die Leute kenne. Noch vor dem Schlafen geht das mir dann durch den Kopf. Vor etlichen Jahren war ich bei einer Frau, die so neben sich war, so hilflos war, da konnte ich die ganze Nacht nicht schlafen, weil es mich so beschäftigt hat.“*

Deshalb sind die Krankenbesuche für sie ein echtes gelebtes Werk der Barmherzigkeit: *„Ich hoffe, dass ich den Leuten damit etwas Gutes tue. Für manche ist es das größte Geschenk, dass man Zeit für sie hat, in der sie dann auf andere Gedanken kommen können. Wenn jemand nicht mehr lesen oder fernsehen kann, werden die Tage schon mal ganz schön lang.“* Und dann wird der Besuch von Irmgard Dernbach zu einer willkommenen Unterbrechung des Alltags und zu einem Lichtblick in dunklen Stunden. Die Pfarreiengemeinschaft Ochtendung-Kobern ist ihr und vielen anderen Frauen und Männern in unseren Dörfern, die ebenfalls die Kranken besuchen, sehr dankbar für das gelebte Glaubenszeugnis!

## **Feste Termine in der Pfarreiengemeinschaft**

### **Ochtendung**

**Seniorentreff:** Montags 14.00 – 17.00 Uhr

Stuhlgymnastik, Gesellschaftsspiele, Basteln, Vorträge und vieles mehr

**Kirchenchor:** Montags 19.45 Uhr – 21.30 Uhr

**Boule-Spiel:** Di. (9.30 h), Do. (18.00 h), Sa. (14.00 h)

in der Anlage im Park des Gemeindezentrums

**Pfarrbücherei:** Di. 10.00 h – 12.00 h, Do. 16.30 h – 18.30 h

Tel. 02625-952609-24

**Eine-Welt-Laden:** Di. u. 1. Sa. im Monat 10.00 h – 12.00 h, Do. 16.30 h – 18.30 h;

Tel. 02625-952609-25

### **Kobern**

**Seniorentreff:** Donnerstags ab 14:30 Uhr im Pfarrzentrum St. Lubentius

**Kirchenchor:** Dienstags 20:00 Uhr bis 21:30 Uhr Pfarrzentrum St. Lubentius (1. Dienstag im Monat Schloss von der Leyen Gondorf)

**Lob Gottes:** Mittwochs um 19:30 Uhr in der Kirche (in den Schulferien Pause)

**Pfarrbücherei:** nach dem Wochenendgottesdienst u. donnerstags von 16:00 bis 17:00 Uhr geöffnet (in den Schulferien geschlossen!)

### **Lehmen**

**Kirchenchor:** Jeden Montag um 19:00 Uhr im Pfarrheim

**Kinder- und Jugendchor:** Jeden Dienstag um 17:00 Uhr in der Grundschule

**Seniorenachmittag:** Jeden ersten Mittwoch im Monat um 15:00 Uhr im Pfarrheim